

TERMINE

Bei allen Terminen bitten wir Sie, auf eventuelle neue Coronaregelungen zu hören und notfalls in der Pfarrkanzlei anzurufen
Bei allen Veranstaltungen gilt die 2G Regel

Hl. Familie, Puchsbaumplatz, Tel.: 01/604 62 40

Ab 14.2.2022 werden die Gottesdienstzeiten in der Gemeinde Hl. Familie geändert:

Mittwoch:	18:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	18:30 Uhr	Hl. Messe
Samstag:	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag:	09:30 Uhr	Hl. Messe
Do 03.02.	17:00 Uhr	Kinderchor
Mi 09.02.	15:00 Uhr	Seniorenclub

St. Johann, Keplerplatz, Tel.: 01/604 24 53

Der Seniorenclub ist derzeit ausgesetzt.

Do, 03.02.	19:30 Uhr	Bibelrunde
Fr 04.02.	19:30 Uhr	Spiritime

Allerheiligste Dreifaltigkeit

Wir bitten Sie, alle Termine dem Schaukasten und den Vermeldungen zu entnehmen.

PFARRTERMINE

Do 03.02. 19:00 Uhr PGR-Sitzung

VORSCHAU

Pfarrgemeinderatswahl (PGR Wahl)

Wahltermin: 20. März 2022

Wahlberechtigt: alle Katholikinnen und Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und auch Kinder mit ihren Eltern.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist jener Kreis von Personen, der für die kommenden fünf Jahre gemeinsam mit dem Pfarrer Verantwortung übernimmt für die Entwicklung und Gestaltung der pfarrlichen Aktivitäten. In den Gemeindeausschüssen liegt der Schwerpunkt auf der jeweiligen Teilgemeinde.

Gleichzeitig werden auch die **Mitglieder für die Gemeindeausschüsse** gewählt.

Gewählt wird in unseren Kirchen und Pfarrheimen, aber auch Briefwahl wird möglich sein.

Im nächsten Pfarrmagazin „Dreiklang“ werden die Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt.



PfarrAktuell

Pfarre Zum Göttlichen Wort
Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

30.1.2022 – 13.2.2022/2

Ein Heiliger gegen Halskrankheiten?

HL. BLASIUS, 3. FEBRUAR

Am 3. Februar feiern wir das Fest des Hl. Blasius, der zu den 14 Nothelfern gehört.

Nicht viel ist uns über diesen Märtyrer bekannt, der in Sebaste im Jahr 316 n. Chr. getötet (enthaupet) wurde. Die eindrücklichste und bekannteste Legende ist wohl diese:

Blasius, Bischof in der armenischen Stadt Sebaste, saß, von den Verfolgern des Christenglaubens zum Tode verurteilt, im Gefängnis.

Doch die Menschen kamen in den großen und kleinen Sorgen ihres Alltagslebens an sein Kerkerfenster. Eines Tages läuft eine Mutter mit ihrem an einer Fischgräte erstickenden Kind unter das Gitter seiner Zelle. Der Segen des Bischofs rettet dem Kind das Leben.

Als Bischof mit dem „erbarmenden Herzen“ wurde er früh bezeugt – was für eine große Beliebtheit bei den Menschen spricht.

Noch heute zeigt sich diese Verbundenheit, wenn in der Kirche der Blasiussegen gespendet wird, mit zwei gekreuzten Kerzen, die vor den Hals gehalten werden und dem Segensspruch: „Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Nun wissen wir alle, dass es kein magischer Zauber ist, der Ärzte überflüssig machen kann und will. Es ist vielmehr die Chance für jeden einzelnen von uns, den Kloß im Hals, der Verzweiflung, Angst, Misstrauen oder auch Orientierungslosigkeit heißen kann, loszuwerden durch Gottes befreiende Zusage, durch ein Wort gesprochen von jemandem, dem wir vertrauen, in dem uns Er, an den wir glauben, begegnet.

Blasiussegen

Am 2. Februar wird in den Kirchen unserer Pfarre der Blasiussegen gespendet.

NOT IST KEIN KINDERSPIEL

Februarkollekte 2022 Kinder in Krisenregionen: Zwischen Krieg und Lockdown

Corona stellt für uns alle noch immer eine enorme Belastung dar. Besonders verheerend ist die Situation für Kinder in Krisenregionen. Denn zusätzlich zu den Problemen, die die Pandemie mit sich bringt, wissen viele Kinder nicht einmal, ob sie zuhause vor Krieg und Kämpfen sicher sind, ob sie jemals wieder zur Schule gehen können. Oder was sie auf die Frage antworten sollen „Was willst du einmal werden, wenn du groß bist?“, weil sie keine Perspektive für sich sehen.

Schulschließungen verringern Zukunftschancen
Laut eines Berichts von UNHCR werden bis zur Hälfte aller Kinder auf der Flucht nicht in den Unterricht zurückkehren. Der Malala-Fonds schätzt außerdem, dass in Ländern mit niedrigen Einschulungsraten Mädchen in Sekundarschulklassen nach der Wiedereröffnung überhaupt nicht mehr zur Schule gehen werden.

Diese Kinder bleiben zurück, verlieren mit dem täglichen Unterricht in der Schule nicht nur ihre Bildungschancen, sondern auch die Stabilität, die sie oft in belastenden, engen oder sogar gewalttätigen Familiensituationen dringend brauchen. Wenn auch dazu die Löhne der Eltern (zum Beispiel durch eine Corona-Erkrankung, Jobverlust) wegfallen, müssen Kinder oft die Erwachsenenrolle übernehmen, Arbeiten gehen, auf die Geschwister aufpassen. Und: Mädchen werden schneller verheiratet, wenn auch nur, um eine Esserin weniger am Tisch zu haben.

So hilft die Caritas Kindern in der Corona-Krise

Auch als Caritas stehen wir in unseren Kinderprojekten vor Hürden. Unsere Programme haben wir deshalb an die Covid-Situation angepasst, um Kindern in Armut trotzdem so gut wie möglich helfen zu können. Denn wir glauben ganz fest daran: Kinder sind unsere Zukunft.

Sie sind diejenigen, die eines Tages die großen Herausforderungen unserer Zeit in Angriff nehmen müssen. Jedes Kind muss jetzt die Chance bekommen, in Sicherheit und Geborgenheit aufzuwachsen, um eines Tages ein unabhängiges, glückliches Leben als verantwortungsvolle*r Erwachsene*r führen zu können. Schlüsselfaktoren sind ein geschütztes Zuhause, ausreichende, aus-

→

gewogene Mahlzeiten, wichtige Bezugspersonen und vor allem auch eines: Bildung.

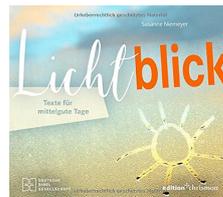
Spenden:

In unseren Gemeinden sammeln wir am Sonntag, 13.2.2022 für die Kinder in Krisenregionen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Zu Weihnachten a Muckngahn (ein Mückenschritt), zu Neujahr a Hahnentritt, zu Heilig Drei Könige a Hirschensprung und zu Maria Lichtmess a ganze Stund.

So sollte es sein – spürbar ist es nicht immer, dass das Licht sich schon zeigt. Anstrengend ist die Zeit, das schlägt sich auch auf unser Gemüt, auf unsere Geduld und unsere Ausgeglichenheit (oder eben fehlende) nieder. Ein Buch von Susanne Niemeyer kann mit Texten und Tipps kleine Impulse geben.



Susanne Niemeyer, **Lichtblick.**

Texte für mittelgute Tage,
edition chrismon 2021.

€ 12,40

Eigentlich wohnt Gott direkt im Zimmer nebenan. Doch an manchen Tagen verlaufen wir uns und finden den Weg zu ihm einfach nicht.

Zum Glück gibt es immer wieder Lichtblick-Momente, in denen es hell durch den Türspalt scheint! Dann erkennen wir, wo wir all das bekommen können, was wir gerade so dringend brauchen: Mut, Aufmunterung und Kraft zum Weitermachen.

An manchen Tagen wackelt alles im Leben und es schaut uns müde mit dunklen Augenringen an. Hilfreich kann dann sein, jemand, der uns anlächelt, eine Ermutigung, Schokolade und gute Nerven.

Im Mutmach-Buch von S. Niemeyer finden wir das:

- Aufmunternde Texte: witzig, nachdenklich und immer ganz nah am Leben
- Verschenken Sie Lichtblicke: mit sechs beigelegten Postkarten zum Verschicken
- Impulse, die motivieren, trösten und unsere Zuversicht stärken